



# Ruttershäuser Gemeindebote

Nr. 65

Juni bis August 2022



*evangelisch  
aus gutem Grund*

**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Kirchberg-Ruttershausen**





Entenfamilie auf der Lahn



## *Inhalt*

|                             |       |
|-----------------------------|-------|
| An-ge-dacht                 | 3     |
| In eigener Sache            | 5-7   |
| Osterfrühgottesdienst       | 8-9   |
| Kaffee Horchemo             | 10-11 |
| Maisingener Gesangverein    | 12-13 |
| Kinderkirche                | 14-17 |
| Auf dem Kirchberg           | 18-19 |
| Dekanat Gießener Land       | 20-21 |
| Termine /Veranstaltungen    | 22-27 |
| Geburtstage, Bestattungen   | 28    |
| Ansprechpartner und Termine | 29    |
| Unsere Gottesdienste        | 30    |

## An-ge-dacht

### „Du bist wohl von allen guten Geistern verlassen!“

Liebe Ruttershäuser,  
natürlich hoffe ich, dass das noch niemand zu Ihnen/zu dir gesagt hat. Bei mir ist es schon lange her. Wie alt wir genau waren, weiß ich nicht mehr, wahrscheinlich so um die 10 Jahre. „Alle guten Geister? Was ist das eigentlich?“ hab' ich mich damals gefragt. Offengestanden kann ich mich nicht mehr erinnern, ob ich eine Antwort für mich gefunden habe.

Heute kommt mir manchmal genau dieser Gedanke „von allen guten Geistern verlassen!“ Bestimmt denken jetzt Viele an den Krieg in der Ukraine. Aber auch all die anderen kriegesischen Auseinandersetzungen, das Abschlachten von Menschen in leider viel zu vielen Krisengebieten unserer Welt, das massenhafte Abschlachten von Tieren in unserer industriellen Tierwirtschaft, das leise, unhörbare Sterben von ganzen Tierarten...

Ja, das zieht runter. Aber das muss uns auch immer mal wieder widerlich ‚anspringen‘. ‚Muss‘ deshalb, weil wir uns wohl manchmal durch Negativerlebnisse wieder mit den Fragen beschäftigen: „Wie kann es besser werden in dieser Welt?“ „Was kann ich dazu beitragen?“ „Von welchen Geistern lasse ich mich leiten?“

Keiner von uns will „von allen guten Geistern“ verlassen sein. Ganz im Gegenteil: Wir wollen das, was wir für ‚gut und richtig‘ halten, leben und in die Tat umsetzen.

PFINGSTEN! – das Fest, das uns davon erzählt, dass der gute Geist Gottes uns und unser Handeln beeinflussen und leiten will, dass er uns sogar dazu befähigt, Dinge zu tun, die wir selbst nicht für möglich gehalten hätten. Worte zu sprechen, von denen wir gedacht haben,



dass sie uns nicht (mehr) über die Lippen kommen; dass wir zu Schritten bereit sind, die wir uns selbst nicht zugetraut hätten. In der Apostelgeschichte 2 steht diese eindrucksvolle und ‚geistreiche‘ Erzählung vom Pfingstwunder – echt lesenswert! Meine große Hoffnung ist, dass wir es immer wieder schaffen, die „guten Geister“ zu rufen und auf sie zu hören.

Allen ein frohes und friedliches Pfingstfest,  
Ihr/euer

*Friedrich Henrich, Dr.*

## Pfingsten



"Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen", heißt es in der Apostelgeschichte - daran erinnert das Gemälde in der St. Anastasia Kirche in Verona - hier ein Ausschnitt.

Das Unmögliche wird wahr - an Pfingsten. Menschen verstehen sich, die sich gar nicht verstehen können. Die unterschiedlichen Sprachen sind nur der erste Grund, dass jemand nicht begreift, was andere sagen. Hinter den Sprachen stehen immer Kulturen, die fremd sind und sich nicht selbst erklären, Lebensweisen, die manchmal gegeneinander stehen, Religionen, die sich zum Teil ausschließen. Das Ringen um Frieden und Wohlstand scheint an der allgemeinen Sprach- und Kulturverwirrung zu scheitern.

Diese babylonische Sprachverwirrung beschreibt die Erzählung vom Turmbau zu Babel: Gott ist schuld. „Er verwirrte ihre Sprachen“, damit den Menschen nicht alles möglich ist. Gott begrenzt den Menschen, um Schlimmeres zu verhindern. So erklärt das Alte Testament das Problem. Heutiger Anschauung ist diese Sichtweise fremd. Im Gegenteil: Das Verstehen gilt als Grundlage, die weltweiten Probleme zu meistern. Doch schon hier könnte wieder ein Missverständnis vorliegen: Gilt diese Ansicht für alle Kulturen?

In der vom Christentum geprägten Teilen der Welt setzen Regierungen und Friedensaktivisten, Entwicklungshelfer und selbstverständlich die Kirchen auf den Dialog. Die Pfingstgeschichte beschreibt, wie Gottes Geist die Menschen über alle Sprachgrenzen verbindet. Alle verstehen sich ohne die fremden Sprachen zu kennen. Das Wunder von Pfingsten beschreibt den Traum von der Verständigung: Gottes Geist verbindet alle Menschen.

© Multimediaredaktion ekhn.de



## In eigener Sache...

In letzter Zeit häufen sich die Hiobsbotschaften: Mehr Kirchenaustritte denn je, Kirche verliert an Bedeutung (siehe Kasten)... und so weiter.

Es ist nicht mehr zu übersehen, bzw. zu überhören, dass die Kirchenmitgliederszahlen deutlich sinken.

Das fordert natürlich auch in unserer Gemeinde seinen Tribut.

*Mitte April war unter der Überschrift: „Kirchen verlieren an Bedeutung“ in einer Gießener Tageszeitung zu lesen, dass erstmals seit Jahrhunderten keine Mehrheit der Bevölkerung mehr Mitglied in einer evangelischen oder katholischen Kirche ist.*

*Während noch 1990 mehr als 72 % der Bevölkerung Mitglied in einer der großen Kirchen waren, waren es in 2021 nur noch 51 % und derzeit ist die Zahl unter 50 % gesunken. Dieser Abwärtstrend ist größer als erwartet.*

*Die großen Kirchen hatten mit einem jährlichen Mitgliederschwund in Höhe von 0,6 bis 0,8 % - gemessen am Bevölkerungsanteil - gerechnet. Tatsächlich beträgt dieser derzeit jedoch 1,0 bis 1,4 %.*

*Dieser Mitgliederschwund wird u. a. darauf zurückgeführt, dass die Kirchen nicht mehr wie früher in alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens hineinwirken. Seit den 60er Jahren habe mit dem wirtschaftlichen Aufschwung und veränderten Familienstrukturen sowie der Emanzipation der Frau ein kultureller Umbruch stattgefunden, der politische Mitbestimmung und individuelle Selbstverwirklichung zur Folge gehabt habe. Die Religion habe dadurch ihren Stellenwert eingebüßt.*

Sie als Gemeindemitglied haben bereits gemerkt, dass nicht mehr jeden Sonntag auf dem Kirchberg oder in unserem Gemeindezentrum Gottesdienst gefeiert wird. Und das ist nicht nur auf Corona zurückzuführen. Es ist schlicht und ergreifend nicht mehr wegzudiskutieren, dass der sonntägliche Gottesdienst seinen Stellenwert verloren hat. Dabei ist die „netteste“ Ausrede noch: „Am Sonntag kann ich endlich



mal ausschlafen, da möchte ich nicht in die Kirche“. Tatsächlich ist es aber wohl so, dass der Gottesdienst als nicht so wichtig angesehen wird. „Ich bin gläubig, aber deswegen muss ich doch nicht in die Kirche gehen“, hört man ganz häufig.

Wen wundert es dann noch, dass nicht jeden Sonntag in jeder Gemeinde in unserer Nähe Gottesdienste angeboten werden.

Die Kirchengemeinden Kirchberg I (Staufenberg und Mainzlar), Kirchberg II (Daubringen) und Kirchberg-Ruttershausen haben auf die veränderte Lage bereits reagiert und bieten zwar jeden Sonntag einen Gottesdienst an, aber nicht in allen Orten; mal ist auf dem Kirchberg Gottesdienst, mal in der Kirche in Daubringen, mal in Mainzlar, mal in einem der Gemeindezentren.

Das hat sich insbesondere auch während „Corona“ bewährt, zumal bereits in den letzten Jahren durch die „Sommerkirche“, die ja in den Sommermonaten den sonntäglichen Gottesdienst für die Gemeinden zentral jeweils an einem anderen Ort angeboten hat, das „Modell“ bekannt ist. Und das wurde auch recht gut angenommen.

Allerdings reicht die „Konzentration der Gottesdienste“ nicht aus, um die Folgen der steigenden Kirchenaustritte zu kompensieren.

Weniger Gemeindeglieder bedeutet, weniger von der Landeskirche zugewiesene Geldmittel für die Kirchengemeinde, denn die Zuweisungsbeträge richten sich nach der Gemeindegliederzahl.

Und da infolge der Kirchenaustritte insgesamt auch weniger Kirchensteuer zur Verfügung steht und somit auch weniger Gelder verteilt werden können, können auch die kirchengemeindlichen Gebäude nicht mehr in dem bisherigen Maß gehalten werden. Die kirchlichen Gebäude - in unserer Gemeinde die Kirche Kirchberg und unser Gemeindezentrum - kosten Geld ... nicht nur durch die Bewirtschaftung, sprich Reinigungskosten, Heizkosten, Hausmeisterkosten, sondern auch die bauliche Instandhaltung kostet Geld. Und wenn durch sinkende Gemeindegliederzahlen die Zuweisungen deutlich verringert werden, können die Gebäude nicht mehr „gehalten“ werden.

Sicherlich spreche ich da der Mehrzahl der Gemeindeglieder aus dem Herzen, wenn ich sage, dass die Kirche Kirchberg einfach nicht zur Disposition steht.

Nicht viel anders sieht es bei unserem Gemeindezentrum aus. Es hat gerade nach der Schließung der letzten Gaststätte (unser „Brückenvirt“) an Bedeutung gewonnen, denn viele Feiern wurden dort hinverlegt. Leider hat aber hier „Corona“ wieder zu einer Abnahme der Nut-

zung geführt, denn Feiern waren ja nicht möglich. Aber wir sind zuversichtlich, dass sich das nach dem Überstehen der Pandemie wieder ändern wird.

Und genau das ist jetzt der springende Punkt: Um unser Gemeindezentrum (unter-) halten zu können, müssen wir sehen, dass wir die Gelder durch Vermietungen zusammenbringen.

Wir als Kirchengemeinde müssen die Unterhaltung selbst finanzieren. Und wir sind dankbar für jeden Tipp, jede Form der Beteiligung, jede Idee, wie wir die Finanzierung stemmen können.

Gerne mir oder einem anderen Kirchenvorsteher etwaige Ideen kundtun. Herzlichen Dank im Voraus!

Wir werden nach den Sommerferien eine Gemeindeversammlung abhalten, zu der alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind.

Datum und Uhrzeit werden im nächsten Gemeindeboten bekanntgegeben.

*Silvia Schulz-Otto*



## IMPRESSUM

### **Herausgeber:**

Ev. Kirchengemeinde Kirchberg-Ruttershausen

### **Verantwortlich im Sinne des Presserechts:**

Silvia Schulz-Otto

### **Kontakt:**

Gemeindezentrum:

Hellenbergstraße 5, 35457 Lollar-Ruttershausen

Tel.: 06406/73021 - Fax: 06406/834279

Homepage: [evangelisch-ruttershausen.ekhn.de](http://evangelisch-ruttershausen.ekhn.de)

Mail: [kirchengemeinde.kirchberg-ruttershausen@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.kirchberg-ruttershausen@ekhn.de)

Bankverbindung: Sparkasse Gießen

IBAN: DE59 5135 0025 0205 0274 82

## Osterfrühgottesdienst

Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnten wir endlich wieder einen Osterfrühgottesdienst feiern.

Begleitet von Lesungen einiger Kirchenvorstandsmitglieder und mehreren À-capella-Stücken des wieder ins Leben gerufenen „Singkreises“ unter Leitung von Helmut Otter erlebten die Gottesdienstbe-



sucher, wie sich die Kirche durch das Verteilen des Osterlichts langsam erhellte - sehr stimmungsvoll!

Nach dem Gottesdienst wurde Osterbrot in zahlreichen Varianten gereicht - u. a. auch solches nach ukrainischem Rezept, das Axel Wolf





gebacken hatte; darüber dürften sich die ukrainischen Gäste, die den Gottesdienst besuchten, besonders gefreut haben.  
 Ein herzliches Dankeschön an den Singkreis - der sich im Übrigen über Zuwachs freuen würde -, an alle, die Osterbrot gebacken haben und nicht zuletzt an Christel Neumeier für den wunderschönen Altarstrauß.

*Silvia Schulz-Otto*

### *Monatsspruch Juni*

*Lege mich wie ein  
 Siegel auf dein Herz,  
 wie ein Siegel auf deinen Arm.  
 Denn Liebe ist stark wie der Tod.*

*Hld 8,6*

## Kaffee Horchemo

Bei österlich gedeckter Kaffeetafel ließen es sich die Besucherinnen des Kaffees Horchemo, das in diesem Jahr erstmals wieder einmal stattfand, gutgehen.



Es gab jede Menge Neuigkeiten auszutauschen. Ein besonderes Thema war natürlich der Krieg in der Ukraine, der alle sehr betroffen macht.





Besonders gefreut haben sich alle Anwesenden, dass Herti Ott, die zurzeit in der Casa Reha wohnt, Dank Henny den Weg zu unserem Kaffee gefunden hat.

***Nächstes Kaffee Horchemo  
am  
13.07.2022***

*Meine Seele  
dürstet nach Gott,  
nach dem lebendigen Gott.*

*Monatsspruch  
Juli*

*Ps 42,3*

## Maisingen des Gesangvereins

Nachdem zwei Jahre wegen Corona das Maisingen ausfallen musste, war es ein wunderschönes Gefühl, wieder einmal vor



Publikum zu singen.

Im Atrium hinter unserem Gemeindezentrum wurden die schön-



ten Frühlingslieder, Mailieder und Friedenslieder gesungen. Und den Zuhörern hat's gefallen, konnten sie dabei doch wieder einmal in gemütlicher Atmosphäre zusammen sein und das eine oder andere Bierchen (oder anderes) genießen.



### *Der Frühling*

*Die Sonne glänzt, es blühen die Gefilde,  
Die Tage kommen blütenreich und milde,  
Der Abend blüht hinzu, und helle Tage gehen  
Vom Himmel abwärts, wo die Tag entstehen.*

*Das Jahr erscheint mit seinen Zeiten  
Wie eine Pracht, wo sich Feste verbreiten,  
Der Menschen Tätigkeit beginnt mit neuem Ziele,  
So sind die Zeichen in der Welt, der Wunder viele.*

*Friedrich Hölderlin  
(1770-1843)*



## Kinderkirche zum Weltgebetstag



Mit „Good Morning“ begrüßten wir uns bei der Kinderkirche am 2. April. Denn dieses Mal drehte sich alles um den Weltgebetstag,



der aus England, Wales und Nordirland kam. Auf vielen Bildern reisten wir quer durch die drei Regionen und erfuhren, welche Landschaften es gibt, was gerne gegessen wird und dass engli-



sche Kinder eine Schuluniform tragen. Englische Lieder wurden gesungen und in der biblischen Geschichte hörten wir, dass Gott einen guten Plan für unser Leben hat, auch wenn manchmal Dinge passieren, die sehr schwer für uns sind.

Kreativ waren wir natürlich auch und passend zum Thema bastelten wir einen roten Doppeldeckerbus, der ganz individuell gestaltet wurde. Den Abschluss bildete ein englisches Teestündchen mit



Keks und Winegums. Nach der Kinderkirche ging es dann noch hinaus in den Schnee.



Das Team und die Kinder freuten sich sehr über den Neustart, zumal unser Team Zuwachs bekommen hat. Herzlich willkommen, Hannes!

*Antje Koob  
Gemeindepädagogin des Dekanats Gießener Land*



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Zum Thema

## „Die Jünger Jesu - ein bunter Haufen“

war am 7.5.22 eine kleine Gruppe zusammen gekommen. Unseren Spaß hatten wir trotzdem. In der Geschichte erfuhren wir, dass Jesus (mindestens) zwölf Jünger zusammenholte, die mit ihm gemeinsam unterwegs waren. Alle hatten unterschiedliche Begabungen und alle konnte Jesus gebrauchen. Sogar die, die vorher vielleicht nicht so beliebt waren. Sie konnten ja auch ihr Leben ändern. So wie Jesus hatten sie die Aufgaben, Menschen zu heilen, zu trösten und ihnen von Gott zu erzählen. Für jeden Jünger wurde ein Paar bunte Hände auf einem Tuch befestigt. Weil auch wir mit unseren Händen viel Gutes tun können, steckten wir auch alle ein buntes Paar Hände auf das Tuch. Zusammen sind auch wir ein sehr bunter Haufen, der durch die Taufe mit Jesus verbunden ist.



Da am nächsten Tag auch Muttertag anstand, wurden bunte Blumenhände gebastelt und kreativ verziert.

*Antje Koob  
Gemeindepädagogin Dekanat Gießener Land*

Bitte vormerken:  
Neuer Termin: 4.6.22  
Thema:  
„Unterschiedlich? Aber klar doch!“

## Konfirmation 2022

10.07.2022  
um  
10:00 Uhr

*Unsere Konfis:*

*Solveigh Molly Kressner  
Lara Sophia Katharina Schneider  
Hannes Laurenz Weber  
Johannah Weimer*

*Wir wünschen einen berührenden Gottesdienst  
und eine schöne Feier!*

## Lesung in der Kirche



Mal wieder ein wenig Normalität war am 5. April zu spüren: Unsere Kirche diente als Bühne für die Lesung, die im Dezember des vergangenen Jahres coronabedingt ausfallen musste. Der Kölner Autor Carsten Henn stellte sein Buch „*Der Buchspazierer*“ vor. Dabei ließ der 48-Jährige die Zuhörer u. a. wissen, dass ihn sein Vater, der „mit seinen Büchern auf Reisen gehe“, zu dem Buch inspiriert habe und dass es für die beiden



Hauptpersonen des Buches reale Vorbilder gebe.

Die von ihm ausgewählten Passagen ließen die Zuhörer oft schmunzeln und machten Lust, mehr zu erfahren.

Stimmungsvoll umrahmt wurde die Lesung von Cordula Poos, die mit ihrer Harfe und ihrer wunderschönen Stimme den Kirchenraum verzauberte.

JUBELN SOLLEN  
DIE BÄUME DES WALDES  
VOR DEM **HERRN**,  
DENN ER KOMMT,  
UM DIE ERDE ZU RICHTEN.

Monatsspruch  
August

1. Chr 16,33

## Frühlingsmarkt auf dem Kirchberg

Wie jedes Jahr veranstaltete Jacqueline Herrmann auch dieses Jahr wieder einen Frühlingsmarkt auf dem Kirchberg. Eigentlich hatte er



vor Ostern stattfinden sollen, musste da aber wegen Krankheit verschoben werden.

Am Samstag vor Muttertag nun versammelten sich 17 Kunsthandwerker auf dem Kirchberg und stellten rund um die Kirche ihre hübschen Sachen zur Schau. Neben Bekanntem wie z. B. den beiden Ausstellerinnen der Waldorfpuppen (Gießen/Krofdorf) und der Töpferin aus Treis, gab es auch wieder neue Gesichter aus der Region, z. B. selbst-



gefärbte Wolle aus Langgöns, Schmuck aus Marburg, oder Handgenähtes aus Linden. Die Stimmung war gut, das Wetter hielt und Jacqueline Herrmann ist begeistert: „Es gibt keinen schöneren Ort für meine Märkte!“

Das lassen wir mal so stehen.

## Feierliche Einführung der neuen Leitung des Dekanats „Gießener Land“ am 26.04.2022

### Mit Mut und Gottvertrauen neue Wege gehen

Lich. Viele Segensworte und gute Wünsche begleiten die neue Leitung des evangelischen Dekanats Gießener Land auf dem vor ihr liegenden Weg. In einem feierlichen Gottesdienst in der Licher Marienstiftskirche wurden Dekanin Barbara Lang, ihr Stellvertreter Hans-Theo Daum,



Präses Dr. Thilo Schneider und die weiteren Mitglieder des Dekanats-synodalvorstands unter Anteilnahme einer großen Gästeschar aus Kirche, Politik und Gesellschaft in ihre Ämter eingeführt. Propst Matthias Schmidt sieht in der neuen Dekanatsleitung Menschen mit Kraft und Gottvertrauen, aber auch mit dem Mut, „in dieser krisenhaften Zeit neue Wege zu gehen“. Der Propst benannte zwar die bevorstehenden Einschnitte und Veränderungen aufgrund von zurückgehenden Mitgliederzahlen, schwindenden finanziellen Ressourcen und sinkender gesellschaftlicher Relevanz der Kirche, richtete aber gleichzeitig einen optimistischen Blick in die Zukunft. Die Kirche habe dort Zukunft, wo sie die Menschen im Blick habe und Strukturen schaffe, „dass Menschen eine seelsorgliche Kirche vorfinden“. Vordringliche Leitungsaufgabe sei es jetzt, zu ermöglichen, „dass wir kleiner werden können ohne uns zu verlieren“ und „dass Menschen Gott begegnen und Heil finden für ihr Leben“.

In einer Zeit, in der die Mitgliedschaft in der Kirche keine Selbstverständlichkeit mehr sei, müsse begründet werden, was „uns als Kirche wichtig ist“, betonte Schmidt. Kleiner werden, loszulassen und sich zu verändern habe mit Trauern zu tun, aber auch mit neu Anfängen. Die Gemeinden und die Menschen dabei zu begleiten und zu inspirieren, sei die „zentrale Aufgabe des Dekanats“.

*Dr. Angela Stender*

*Öffentlichkeitsbeauftragte im Dekanat Gießener Land*

**Evangelisches Dekanat  
Gießener Land**

**Tag**

**Sa. 2.7.2022**

**14-17 Uhr**

**der**

**offenen**

**HAUS DER KIRCHE**

**Grünberg**

**Flachsbachweg 3**

**Tür**



[www.giessenerland-evangelisch.de](http://www.giessenerland-evangelisch.de)

## Erinnern - Spuren suchen - Fahrt in die Gedenkstätte Buchenwald am Samstag, 25.06.2022



Vor den Toren Weimars liegt die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald. 1937 eröffnet, wurden dort in der Nazizeit über 56.000 Menschen ermordet. Auch Dietrich Bonhoeffer, der bekannte Theologe, war dort eine Zeitlang inhaftiert. Sein Gedicht „Wer bin ich?“ ist weltberühmt geworden.

Wir begeben uns auf Spurensuche und fragen nach den Schicksalen der Häftlinge...

Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene von 16 - 27 Jahren und Erwachsene ab 55 Jahren.

Die Fahrt mit Kleinbussen startet um 8.00 Uhr am Kulturzentrum in Großen-Buseck, Am Schloßpark 2.

Kosten: Jugendliche 15.- € (Jugendliche mit Juleica 8.- €)  
Erwachsene 20.- €

### **Anmeldungen und Information:**

Arbeitsbereich 55plus

Carola Geck

Tel: 06401.2259-750

[carola.geck@ekhnh.de](mailto:carola.geck@ekhnh.de)



## Dietrich Bonhoeffer

Wer bin ich? Sie sagen mir oft,  
ich träte aus meiner Zelle  
gelassen und heiter und fest  
wie ein Gutsherr aus seinem Schloss.

Wer bin ich? Sie sagen mir oft,  
ich spräche mit meinen Bewachern  
frei und freundlich und klar,  
als hätte ich zu gebieten.

Wer bin ich? Sie sagen mir auch,  
ich trüge die Tage des Unglücks  
gleichmütig, lächelnd und stolz,  
wie einer, der Siegen gewohnt ist.

Bin ich das wirklich, was andere von mir sagen?  
Oder bin ich nur das, was ich selbst von mir weiß?  
Unruhig, sehnsüchtig, krank, wie ein Vogel im Käfig,  
ringend nach Lebensatem, als würgte mir einer die Kehle,  
hungernd nach Farben, nach Blumen, nach Vogelstimmen,  
dürstend nach guten Worten, nach menschlicher Nähe,  
zitternd vor Zorn über Willkür und kleinlichste Kränkung,  
umgetrieben vom Warten auf große Dinge.  
Ohnmächtig bangend um Freunde in endloser Ferne,  
müde und zu leer zum Beten, zum Denken, zum Schaffen,  
matt und bereit, von allem Abschied zu nehmen?  
Wer bin ich? Der oder jener?

Bin ich denn heute dieser und morgen ein anderer?  
Bin ich beides zugleich? Vor Menschen ein Heuchler  
und vor mir selbst ein verächtlich wehleidiger Schwächling?  
Oder gleicht, was in mir noch ist, dem geschlagenen Heer,  
das in Unordnung weicht vor schon gewonnenem Sieg?

Wer bin ich? Einsames Fragen treibt mit mir Spott.  
Wer ich auch bin, Du kennst mich, Dein bin ich, o Gott!

*(aus: Dietrich Bonhoeffer. Widerstand und Ergebung)*

# Classic Irish and Scottish Folk & Fun



Celtic  
Tree

**Irishes Fest**

**18. Juni 2022, ab 17 Uhr**

**auf dem Kirchberg in Lollar**

**Mit Stew, Ale, Lesung und natürlich mit Live-Musik**



|                 |                       |                 |
|-----------------|-----------------------|-----------------|
| Ed Westerdale - | Siobhan Prendergast - | John Morrell    |
| - England -     | - Ireland -           | - Scotland -    |
| fiddle, vocals  | vocals, whistles      | Vocals, Guitars |

# Classic Irish and Scottish Folk & Fun

Kontakt:

Siobhan: 0174 - 6101824 John: 0172 - 6568041 Info: [www.johnmorrell.de](http://www.johnmorrell.de)

## Termin zum Vormerken:

### POP in der Kirche

„One Of Us“ von Joan Osborne ist der  
Hit-From-Heaven-Song 2022



Was wäre, wenn du Gott plötzlich begegnen würdest? Das fragt Joan Osborne im Lied „One Of Us“ aus dem Jahr 1995. Jetzt wird der Song der Hit-From-Heaven-Song 2022. Die Evangelischen Kirchen in Hessen setzen mit Hit-Radio FFH die beliebte Zusammenarbeit fort.

**Jugendgottesdienst „Hit from Heaven“**

**18. September 2022, 18 Uhr**

Marienstiftskirche Lich mit HIT-Radio FFH

Die Konfis und andere interessierte Jugendliche fahren dort hin. Wer mitkommen möchte, meldet sich bitte bei Antje Koob an ([antje.koob@ekhn.de](mailto:antje.koob@ekhn.de)).

*Antje Koob  
Gemeindepädagogin Dekanat Gießener Land*

## Konzerte Collegium vocale Kirchberg

### URAUFFÜHRUNG „House on fire“ von Judith Brandenburg



Bildquelle: gettyimages, vjanez

Unsere Erde leidet unter den enormen Auswirkungen des Klimawandels. Auch wir bekommen immer mehr von den Folgen zu spüren: starke Unwetter, Ansteigen des Meeresspiegels, Hitzeperioden mit wild tobenden Feuern, Seuchen und vieles mehr.

Mit dieser Thematik beschäftigt sich das neue Werk der Bandoneonistin und Komponistin Judith Brandenburg aus Berlin. „House on fire – eine (Er-)Schöpfung in sieben Sätzen“ spannt einen Bogen von der Entstehung der Erde bis hin zur flehentlichen Bitte um ein Aufwachen, ein Sich-Erbarmen unserer Natur. Dazwischen stehen musikalisch dicht komponierte Auseinandersetzungen mit einzelnen Phänomenen des Klimawandels, aber auch ein Lob an unsere Mutter Erde, denn „wir sind ein Teil der Erde, und sie ist ein Teil von uns.“

Gemeinsam mit der Kantorei „Collegium vocale“ sind zu hören: Kira Petry – Sopran, Judith Brandenburg – Komposition und Bandoneon, Beatrix Pauli – Klavier, sowie ein Streichensemble zusammengestellt vom Gießener Cellisten Torsten Oehler.

Die Gesamtleitung hat Dekanatskantorin Daniela Werner.

Das Konzert wird komplettiert von einer kreativen und interaktiven Ausstellung zum Thema der einzelnen Sätze des Werks, erarbeitet von Studenten und Studentinnen der Uni Gießen unter Leitung von Dr. Sonja Geiger. Nicht zuletzt ist der Aufführung eine kurze Werkeinführung durch die Komponistin selber vorangestellt.



Aufführungsort:  
**Evangelische Kirche und Gemeindehaus Lollar**  
 Daubringer Str. 55, 35457 Lollar

**Samstag, 23.07.2022**

**18:00 Uhr** Öffnung der Ausstellung (Gemeindehaus)  
**19:00 Uhr** Werkeinführung und Konzert (Kirche)

**Sonntag, 24.07.2022**

**10:00 Uhr** Gottesdienst zum Thema „Bewahrung  
 der Schöpfung“ (Kirche)  
**11:00 Uhr** Öffnung der Ausstellung (Gemeindehaus)  
**12:00 Uhr** Werkeinführung und Konzert (Kirche)

Eintritt direkt an der Abend-/Tageskasse: 18,00 €  
 Für Schüler und Studenten 12,00 €

*„Sound of cinema“*

Nicht selten geht man aus dem Kino mit einem Ohrwurm, gewisse Filmmelodien haben sich sogar so in unser Gedächtnis eingeschlichen, dass wir sie sofort mit dem jeweiligen Film dazu verbinden, wenn sie erklingen.

**Der Musicalchor der ev. Kirchengemeinde Treis** hat sich dies zum Thema gemacht und präsentiert ein komplettes Konzertprogramm mit Filmmelodien. In unterschiedlicher Besetzung – im Duett, im kleinen Ensemble oder im großen Chor zusammen mit Solisten – entführen die Sängerinnen und Sänger in eine Welt voller Magie. Musik aus mehreren Jahrzehnten bedienen alle möglichen Emotionen. Von der Liebesmelodie hin zum Drama, vom Epos zur Komödie, vom Filmklassiker bis hin zum Disney-Animationsfilm: alles ist dabei.

Zum Chor hinzu kommt eine kleine Bandformation, die den Stücken den richtigen Groove verleiht. Der Eintritt ist frei; um Spenden für die musikalischen Projekte des Chors wird gebeten. Zu hören ist das Ganze am

**Freitag, dem 24.6. um 19.30 Uhr in der ev. Kirche in Lollar**  
 sowie am

**Samstag, dem 25.6. um 19.30 Uhr in der ev. Kirche in Treis.**

## *Alles Gute und Gottes Segen zum Geburtstag ...*

|        |                       |          |
|--------|-----------------------|----------|
| 06.06. | Hella Hescher         | 88 Jahre |
| 08.06. | Rosemarie Faulhammer  | 85 Jahre |
| 21.06. | Doris Sauer           | 81 Jahre |
| 29.06. | Theodor Nikolai       | 85 Jahre |
| 03.07. | Anna Reinhold         | 81 Jahre |
| 10.08. | Ursula Gauglitz       | 84 Jahre |
| 27.08. | Arno Leinweber        | 83 Jahre |
| 27.08. | Karl Ludwig Schneider | 91 Jahre |



***Falls keine Veröffentlichung gewünscht wird,  
bitten wir um rechtzeitige Mitteilung***

*„Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume,  
ich leb´ in euch und geh´ durch eure Träume.“*

*Michelangelo Buonarroti*

## *Es verstarb...*

20.04. Erika Hirschhäuser, geb. Schwarz 85 Jahre





## *Veranstaltungen im Gemeindezentrum*

|            |                     |                                  |
|------------|---------------------|----------------------------------|
| Montag     | 10:00 Uhr           | Krabbelgruppe                    |
| Mittwoch   | 15:30 bis 18:00 Uhr | Musikschule Musikplatz           |
| Mittwoch   | 20:00 Uhr           | Frauentreff (1. Mittw. im Monat) |
| Donnerstag | 14:30 bis 19:30 Uhr | Ballettunterricht (S. Schadeck)  |
| Donnerstag | 20:00 bis 22:00 Uhr | Gesangverein Ruttershausen       |

Jugendtreff im JUZ nach Absprache

## *Unser Kirchenvorstand*

|                    |                  |                |
|--------------------|------------------|----------------|
| Traugott Stein     | Pfarrer          | 06406/77472    |
| Silvia Schulz-Otto | Vorsitzende      | 6644 oder 3078 |
| Hiltraud Patzelt   |                  | 907775         |
| Iris Reinsberg     |                  | 73470          |
| Brigitte Röhm      |                  | 72548          |
| Brigitte Schadeck  |                  | 5364           |
| Jonas Schäfer      |                  | 73032          |
| Anja Weigl         |                  | 71192          |
| Axel Wolf          |                  | 73035          |
| Emma Alt           | Jugenddelegierte | 909377         |
| Marie Goebel       | Jugenddelegierte | 73478          |

---

|              |                                                       |       |
|--------------|-------------------------------------------------------|-------|
| Andreas Lenz | Pfarrer (Geburts-<br>tags-<br>besuche / Beerdigungen) | 90223 |
|--------------|-------------------------------------------------------|-------|

---

## *Unsere Mitarbeiter/-innen*

|                 |                                       |               |
|-----------------|---------------------------------------|---------------|
| Uschi Ott       | Gemeindesekretärin                    | 73021         |
|                 | Bürozeit:                             |               |
|                 | montags von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr    |               |
|                 | mittwochs von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr |               |
| Karsten Knorre  | Organist                              | 7070370       |
| Rudi Patzelt    | Hausmeister                           | 0151/58130760 |
| Roswitha Deibel | Küsterin Kirchberg                    | 2964          |
| Antje Koob      | Gemeindepädagogin                     | 74317         |
| Jonas Schäfer   | Betreuung JUZ                         | 0157 58559870 |

# Unsere Gottesdienste



|                            | <b>Kirche Kirchberg</b>                                                                                   | <b>Gemeindezentrum<br/>Ruttershausen</b> | <b>Gottesdienste in<br/>Nachbargemeinden</b>                       |
|----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| 05.06.<br>Pfingstsonntag   |                                                                                                           |                                          | 10:30 Uhr Daubringen<br>Traugott Stein                             |
| 06.06.<br>Pfingstmontag    | 10:00 Uhr Gold. Konf.<br>11:30 Uhr Diam., Eiser-<br>ne und Gnaden-Konf.                                   |                                          |                                                                    |
| 12.06.<br>Trinitatis       |                                                                                                           |                                          | 11:00 Uhr Daubringen<br>Vorstellungsgottesdienst<br>Sarah Kiefer   |
| 19.06.<br>1. So. n. Trin.  | 11:00 Uhr<br>Traugott Stein                                                                               |                                          |                                                                    |
| 26.06.<br>2. So. n. Trin.  |                                                                                                           | 9:30 Uhr<br>Anja Hagemann-Becker         | 18:00 Uhr Mainzlar<br>Sarah Kiefer                                 |
| 03.07.<br>3. So. n. Trin.  | 13:00 Uhr Konfirmation<br>Staufenberg/Mainzlar<br>Sarah Kiefer                                            |                                          |                                                                    |
| Samstag, 09.07.            |                                                                                                           |                                          | 13:00 Uhr Daubringen<br>Konfirmation Daubringen<br>Traugott Stein  |
| 10.07.<br>4. So. n. Trin.  | 10:00 Uhr Konfirmation<br>Ruttershausen<br>Traugott Stein                                                 |                                          | 11:00 Uhr Kirmesgot-<br>tesd. Festplatz Mainzlar<br>Hans-Theo Daum |
| 17.07.<br>5. So. n. Trin.  | Sommerkirche: 11:00 Uhr Ruttershausen Kirmesgottesdienst -<br>Traugott Stein und Sarah Kiefer             |                                          |                                                                    |
| 24.07.<br>6. So. n. Trin.  | Sommerkirche: 10:00 Uhr Lollar - „House on fire“ -<br>Sarah Kiefer und Traugott Stein                     |                                          |                                                                    |
| 31.07.<br>7. So. n. Trin.  | Sommerkirche: 18:00 Uhr Treis, Kirche - meditativer Abendgottesdienst -<br>Andreas Lenz                   |                                          |                                                                    |
| 07.08.<br>8. So. n. Trin.s | Sommerkirche: 19:00 Uhr Treis, Am Steinkopf 19 - Sternstunde -<br>Andreas Lenz                            |                                          |                                                                    |
| 14.08.<br>9. So. n. Trin.  | Sommerkirche: 10:00 Uhr Lollar - Thema: Paul Gerhard -<br>Andreas Luipold                                 |                                          |                                                                    |
| 21.08.<br>10. So. n. Trin. | Sommerkirche: 10:00 Uhr Kirchberg - Musical: Kraft der Musik -<br>Andreas Luipold                         |                                          |                                                                    |
| 28.08.<br>11. So. n. Trin. | Sommerkirche: 10:00 Uhr Mainzlar, Vitale Mitte - Autofreier Sonntag -<br>Traugott Stein                   |                                          |                                                                    |
| 04.09.<br>12. So. n. Trin. | Sommerkirche: 11:00 Uhr Daubringen - Gottesdienst für Große und Kleine -<br>Antje Koob und Traugott Stein |                                          |                                                                    |



Maisingen des Gesangvereins am Atrium





Kinderkirche im April



Abendstimmung